



HNO-Klinikdirektor Dr. Heino Davids und sein Team nach getaner Arbeit: Alle vier Eingriffe liefen vor laufender Kamera routiniert und problemlos ab. Fotos (3): Bernd Eiber

Medica 2004: Viel Lob für Lüdenscheider HNO-Team

Vier Operationen aus dem ambulanten OP-Zentrum live nach Düsseldorf übertragen



Kurz vor den Eingriffen erläuterte Dr. Davids die Fälle und das Verfahren.



Stimmbandoperation vor laufender Kamera: Zahlreiche Experten verfolgten in Düsseldorf jeden einzelnen Handgriff.

"Ich könnte Bäume ausreißen." Von dieser Absicht sind viele Menschen weit entfernt, selbst wenn sie einen unbeschwerten Samstagnachmittag verbracht haben sollten. Dass aber ausgerechnet dieser mentale Drang von einem Patienten ausging, der noch knapp 90 Minuten zuvor unter Vollnarkose auf dem OP-Tisch gelegen hatte, sorgte auf der weltgrößten Medizinfachmesse Medica in Düsseldorf für Erstaunen und anerkennenden Beifall.

Der vorletzte Messetag war im ambulanten Operationszentrum des Klinikums Lüdenscheid kein Tag wie jeder andere. Vier Stimmbandoperationen wurden aus dem OP-Saal live in den Messesaal übertragen, wo zahlreiche Experten aus aller Welt sämtliche Schritte auf der Leinwand mitverfolgen konnten.

HNO-Chef Dr. Heino Davids erlebte mit seinem eingespielten Team eine Premiere, denn noch

nie wurden Operationen aus Hellerssen direkt zur bedeutendsten Fachmesse der Welt überspielt. "Es ist schon etwas Besonderes, wenn einem so viele Menschen über die Schulter schauen." Doch von dem Erfolgsdruck war im OP-Saal nichts zu spüren, auch wenn jeder Handgriff von der Kamera festgehalten und von Dr. Davids moderiert wurde.

In drei Fällen war die Stimme durch Kehlkopftumore geschädigt und geschwächt, im vierten "verhaucht". Schon kurz nach der Operation traten die vier Patienten, teils schon mit sicherem Schritt, wieder vor Kamera und Mikrofon, um eine erste Sprechprobe abzugeben, die mit einer Tonkassette vor dem Eingriff verglichen wurde.

"Das ist in allen Fällen deutlich besser", diagnostizierte Prof. Dr. Wolfgang Angerstein von der Uniklinik Düsseldorf am anderen Ende der Leitung in der Messehalle. Beifall klang aus einem mit Experten besetzten Auditorium zurück in den Lüdenscheider OP-Saal. Dass alle vier Patienten wieder so schnell fit waren, sah der Düsseldorfer Moderator auch als Verdienst einer "hervorragenden Narkosetätigkeit".

Stimme und Atmung, so Dr. Heino Davids, seien untrennbar miteinander verbunden. "Wir produzieren hier nicht schöne Sängerstimmen, sondern sozial tragbare fürs Leben. Nur eine Stimme kann all die Emotionen ausdrücken, die wir täglich erleben." Wie bei einer neuen Gitarrensaiten müsse jetzt die Stimme der Patienten durch eine folgende Therapie noch gestimmt werden.

Am späten Nachmittag war die Premiere beendet - und dem Team vom Klinikum Lüdenscheid ein verdienter Schlussapplaus aus Düsseldorf sicher. Prof. Angerstein: "Besser geht's nicht." **Bernd Eiber**